

## IHK ZU LÜBECK

### Fehmarnbelt-Querung: Kräfte bündeln in der Region

"Die Fehmarnbelt-Querung kommt - das ist sicher. Ebenso sicher ist, dass es jetzt zügig vorangeht." Dieses Fazit zog Ulrich Rüder, stellvertretender Landrat des Kreises Ostholstein, auf der Regionalkonferenz zur festen Fehmarnbelt-Querung in den Lübecker Media Docks.

Vor mehr als 250 Teilnehmern präsentierten und diskutierten Experten das Regionale Entwicklungskonzept und das Gutachten mit dem Titel: "Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur auf der Achse Hamburg-Puttgarden im Zuge einer festen Fehmarn-Beltquerung". Entscheidend für den Erfolg des größten Infrastrukturprojektes in Nordeuropa sei es, alle Kräfte in der Region zu bündeln und gemeinsam die sich bietenden Chancen zu nutzen, betonte Rüder.

Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Jost de Jager ist vom Erfolg der Belt-Querung überzeugt. "Die Querung schafft Arbeitsplätze und Wachstum durch eine Verbesserung der Standortqualität und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen", sagte er. Chancen böte die Verkürzung der Fahrzeit zwischen dem Öresund und Schleswig-Holstein vor allem den Export orientierten Unternehmen. Auch die Ansiedlung von Unternehmen der Logistik- und Transportbranche erwartet der Minister. "Es wird auf jeden Fall eine zusätzliche Wertschöpfung geben, denn die skandinavischen Länder sind die mit Abstand wichtigsten Handelspartner Schleswig-Holsteins", betonte de Jager. Er rief die Gemeinden entlang der Autobahn 1, der Achse Hamburg-Lübeck-Öresund, auf, große Gewerbeflächen auszuweisen und ansiedlungswilligen Unternehmen anzubieten.

Zu diesem Ergebnis kommt auch das von den Kreisen Ostholstein, Herzogtum Lauenburg, Segeberg und Stormarn sowie der Hansestadt Lübeck und der IHK zu Lübeck in Auftrag gegebene Regionale Entwicklungskonzept. Es empfiehlt die Schaffung eines differenzierten und zielgruppenspezifischen Gewerbeflächenangebotes, sagte Gutachter Dr. Michael Göbel. Letztlich sollte die Region zu einem leistungsstarken Wirtschaftsraum zusammenwachsen, forderte Matthias Schulz-Kleinfeldt, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Lübeck. "Wir müssen viel mehr in Wirtschaftsräumen denken und handeln. Ein gutes Beispiel dafür ist die Öresund-Region, die mit dem Bau der Öresund-Brücke entstanden ist", betonte er.

Die Akteure in den Kreisen und in der IHK sind entschlossen, den Prozess voranzubringen und aktiv mitzugestalten, sagte Horst Weppeler von der Kreisverwaltung Ostholstein. Wichtig sei, es stärker über das Projekt und seine Vorteile zu kommunizieren und gemeinsame Aktivitäten zu starten, die sich aus dem Regionalen Entwicklungskonzept ableiten. Es gelte nun, eine Aufbruchstimmung in der Region zu erzeugen und diese auch für eine intensivere regionale und grenzübergreifende Kooperation sowie zur Weiterentwicklung und Stärkung der A1-Achse zu nutzen. Auch der Kreis Nordwest-Mecklenburg will sich in den Prozess einbringen, versicherte Landrätin Birgit Hesse.

In der Tourismusbranche sei zurzeit noch keine Aufbruchstimmung zu spüren, sagte Joachim Nitz, Tourismusdirektor von Scharbeutz. "Die wird es erst geben, sobald die Frage der Hinterlandanbindung geklärt ist. Dann gibt es sicherlich auch Unterstützung aus den Orten." Nitz ist entschlossen, die Chancen der Belt-Querung zu nutzen. Er appellierte an die Tourismusbranche, sich an dem Prozess zu beteiligen und Angebote speziell für Skandinavien zu schaffen. "Wir müssen prüfen, was sie wollen und in welche Hotels sie gehen", sagte er. "Wenn wir ein entsprechendes Angebot schaffen, kommen die Gäste auch zu uns."

Zu den Hinterlandanbindungen sagte Minister de Jager, dass Bund und Deutsche Bahn AG zwar eine günstige Trasse für die Eisenbahn anstrebten. Das könne aber auch eine neue Trasse außerhalb der Badeorte an der Ostsee sein, ergänzte er. Die IHK zu Lübeck fordert schon lange den Bau einer sozial-, umwelt- und tourismusverträglichen Trasse und sieht sich durch das Gutachten der Hamburger HTC GmbH bestätigt. In der von Handelskammer Hamburg und IHK zu Lübeck in Auftrag gegebenen Studie kommen die Experten zu den Ergebnissen, die Strecke zwischen Lübeck und Puttgarden zweigleisig auszubauen, die Schieneninfrastrukturkapazitäten zwischen Ahrensburg und Hamburg im Zuge einer Weiterführung der Hamburger S-Bahn-Linie 4 durch zwei zusätzliche Gleise zu erweitern und die Engpässe in den Eisenbahn-Knoten Lübeck, Hamburg und Hannover zu beseitigen.

Die Gutachten finden Sie im Internet unter

[www.kreis-oh.de](http://www.kreis-oh.de)

und

[www.ihk-schleswig-holstein.de](http://www.ihk-schleswig-holstein.de).

---

DOKUMENT-NR. 91326

#### MEHR ZU DIESEM THEMA

##### Downloads

- [Fehmarnbelt-Querung: Kräfte bündeln in der Region](#) (PDF, 32 KB) (Dokument-Nr.: 91328)
- [Gutachten: Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur auf der Achse Hamburg-Puttgarden im Zuge einer festen Fehmarnbelt-Querung](#) (PDF, 9.816 KB) (Dokument-Nr.: 75723)
- [Gutachten: Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur auf der Achse Hamburg-Puttgarden im Zuge einer festen Fehmarnbelt-Querung \(Kurzfassung\)](#) (PDF, 153 KB) (Dokument-Nr.: 75725)

---

#### ANSPRECHPARTNER

##### Dr. Can Özren

Telefon: 0451 6006-167

Fax: 0451 6006-4167

oezren@ihk-luebeck.de

#### IHK SERVICE

##### BRANCHEN

- [Ihre Service-Center in Flensburg und Lübeck und Ihre Infothek in Kiel](#) (Dokument-Nr.: 26172)
- [Veranstaltungen](#) (Dokument-Nr.: 78524)
- [IHK Newsletter - hier abonnieren](#) (Link: <http://inx.odav.de/inxmail30/anmeldung.jsp>)
- [Unternehmensdaten und Adressbestellung](#) (Dokument-Nr.: 4448)
- [RSS - Real Simple Syndication](#) (Dokument-Nr.: 3068)
- [Broschüren](#) (Dokument-Nr.: 3921)
- [Ehrenurkunden für Mitarbeiter und Firmen](#) (Dokument-Nr.: 4441)
- [Elektronische Gewerbemeldung](#) (Link: <https://www.egewerbe-sh.de>)
- [Onlineshop](#) (Link: <http://verlag.dihk.de/>)
  
- [Verkehr](#) (Dokument-Nr.: 294)
- [Maritime Wirtschaft](#) (Dokument-Nr.: 12950)
- [Dienstleistung](#) (Dokument-Nr.: 154)

- [Handel](#) (Dokument-Nr.: 153)
- [Industrie](#) (Dokument-Nr.: 156)
- [Tourismus](#) (Dokument-Nr.: 157)

NEU! NEWSROOM DER IHK ZU LÜBECK



© Michael Grabscheit

SOCIAL MEDIA - IHK ZU LÜBECK



© IHK zu Lübeck

[externer Link](#)



© Twitter

[externer Link](#)



© Facebook

[externer Link](#)



© PIXELIO/Michael Bürke

[externer Link](#)



© PIXELIO/Herbert Raschke

[externer Link](#)



© Bilderbox

[externer Link](#)

---

© Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern zu Flensburg, zu Kiel und zu Lübeck

Für die Richtigkeit der in dieser Website enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen. Bei den Links zu externen Seiten handelt es sich ausschließlich um fremde Inhalte, für die die Arbeitsgemeinschaft keine Haftung übernimmt und deren Inhalt sich die Arbeitsgemeinschaft nicht zu eigen macht.

[www.ihk-schleswig-holstein.de](http://www.ihk-schleswig-holstein.de)